



Pressemitteilung 10.02.2024

Sehr geehrte Medienschaffende,

Wir möchten Sie herzlich einladen, über den weltweiten Aktionstag ONE BILLION RISING zu berichten.

ONE BILLION RISING 2025 – RISE FOR EMPATHY

ROSTOCK, UNIVERSITÄTSPLATZ

14. FEBRUAR 2024, 16 UHR

TANZDEMONSTRATION GEGEN GEWALT AN FRAUEN* UND MÄDCHEN*

Es sprechen:

Gisela Best, Frauenwerk der Nordkirche

Alina Mathias, Aktivistin und Autorin, Rostock

Magda Walowski, Mitarbeiterinnen im Autonomem Frauenhaus Rostock

Neun Tage vor der Bundestagswahl reden wir über Gewalt an Frauen* und Mädchen*. Reden wir über ein gesellschaftliches Klima, das immer rauer wird. Oft geht es heute nicht mehr ums Zuhören, sondern nur noch ums Niederschreien und zurückweisen – egal, ob im Bundestag oder an den Grenzen. Diese Gewalt ist Teil des Problems. Sie verhindert auch, dass im Alltag häusliche und sexualisierte Gewalt benannt und wirksam bekämpft werden. Fast an jedem Tag sterben in der Bundesrepublik Deutschland Frauen durch die Gewalt ihrer Partner, Ex-Partner oder naher Familienangehöriger. 360 Mädchen und Frauen starben im Jahr 2023. 52.330 Frauen und Mädchen wurden Opfer von Sexualstraftaten. Mehr als die Hälfte von ihnen war jünger als 18 Jahre alt (<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2024/11/lagebild-geschlechtsspezifische-gewalt.html>).

„Mit One Billion Rising setzen wir ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen*. Ich spreche auf der DEMO, weil ich beim Thema Gewalt gegen Frauen* die Wichtigkeit von Empowerment, Solidarität und Verantwortungsübernahme hervorheben will. ‚Die Scham muss die Seite wechseln.‘, sagt nicht nur Gisèle Pelicot. Doch die Scham wechselt die Seite nicht von alleine. Da müssen wir nachhelfen.“
Gisela Best, Frauenwerk der Nordkirche.

„Empathie ist kein Nullsummenspiel. Denn wir haben nichts zu verlieren, sondern alles zu gewinnen, wenn wir bereit sind, hinzusehen und zuzuhören.“ Alina Mathias, Aktivistin und Autorin.

Gisela Best und Alina Mathias werden in diesem Jahr auf dem Rostocker Uni-Platz sprechen. Zwei ganz unterschiedliche Personen, die eines eint – stark zu sein gegen Gewalt an Frauen*.

Das Motto der diesjährigen Aktion ist „Rise for empathy“. Statt Macht und Kontrolle, wie sie in patriarchalen Systemen herrschen, wollen wir Gemeinschaft, Solidarität, Wertschätzung, Mitgefühl und Vertrauen.

Wir setzen uns zur Wehr gegen Vergewaltigung, Hass, Ausgrenzung, Tötung, Diskriminierung, Ausbeutung, Missbrauch, Kriege, Spaltung, Besetzung und Kontrolle. Kontrolle über unsere Körper, unseren Geist und unsere Ressourcen. Wir setzen uns zur Wehr gegen Faschismus und faschistische Regierungen, die alle Freiheiten zerstören. Wir fühlen uns solidarisch mit Frauen* auf der ganzen Welt.

In Mecklenburg-Vorpommern rufen in diesem Jahr bisher Rostock, Neubrandenburg und Wismar zu großen Tanzdemonstrationen auf. Die Aktion in Rostock wird von STARK MACHEN e.V. organisiert.

Die Kampagne ONE BILLION RISING wurde im Jahr 2012 durch die US-amerikanische Dramatikerin, Schriftstellerin und Künstlerin Eve Ensler ins Leben gerufen. Weltweit wird dafür der Song Break the chain von Tena Clark genutzt, die den Song zur unbegrenzten Nutzung freigegeben hat. Es gibt Versionen auf englisch, spanisch, deutsch, indonesisch, polnisch, portugiesisch... Unser Verein nutzt seit 2015 diese Möglichkeit der öffentlichen Aktion und des Empowerments von betroffenen Frauen.

Informationen zu den deutschlandweiten Aktionen entnehmen Sie bitte der Webseite <https://onebillionrising.de>; zu weltweiten Aktionen <https://onebillionrising.org> oder den sozialen Medien #onebillionrising2025 #riseforempathy2025

Wir freuen uns über die Veröffentlichung der Hilfenummern von STARK MACHEN e.V. veröffentlichen:

Frauenhaus Rostock, Tel. 0381-45 44 06 (rund um die Uhr) frauenhaus@stark-machen.de

Frauenschutzhaus Stralsund, Tel. 03831-22 99 600, fsh.hst@stark-machen.de

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Rostock Tel. 0381-45 82 938

interventionsstelle.rostock@stark-machen.de

BeLa Rostock, mobil 0176-433 26 923, bela.rostock@stark-machen.de

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Stralsund Tel. 03831-30 77 50

interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de

BeLa Vorpommern, mobil 0176-74 70 83 35, bela.vorpommern@stark-machen.de

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock Tel. 0381-440 32 90

fachberatungsstelle@stark-machen.de

Psychoziale Prozessbegleitung Rostock Tel. 0176 568 335 68 prozessbegleitung@stark-machen.de

Psychoziale Prozessbegleitung Stralsund Tel. 0159-04692083, prozessbegleitung.stralsund@stark-machen.de

SeLA - Beratung für Menschen in der Sexarbeit Tel. 0381-24 37 99 48, mobil 0172-75 080 15

HALTestelle, Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Kindern, Tel. 0381-666 44 350, haltestelle@stark-machen.de

Netzwerk Ehrenamt, Tel. 0176-473 07 839, ehrenamt@stark-machen.de

STARK MACHEN e.V. Geschäftsführung Ulrike Bartel, kontakt@stark-machen.de, Tel. 0381 44 030 77

www.stark-machen.de

www.facebook.com/starkmachen2020

www.instagram.com/starkmachen2020

Spendenkonto: IBAN: DE75 3702 0500 0003 8813 04 BIC: BFS WDE 33XXX SozialBank Berlin

V.i.S.d.P. Ulrike Bartel, Geschäftsführerin STARK MACHEN e.V., Ernst-Haeckel-Str. 1, 18059 Rostock